

Ariane 5 bringt vier weitere Galileo-Satelliten ins All

Kourou, 25. Juli 2018

-
- **Bei ihrem dritten Start im Jahr 2018 hat die Ariane-5-Trägerrakete vier weitere europäische Galileo-Navigationssatelliten ins All transportiert**
 - **Dies ist der letzte Start einer Ariane 5 ES; ab 2020 werden Galileo-Satelliten mit der Ariane 6 befördert**
 - **Weltweit gibt es bisher 200 Millionen Nutzer des Galileo-Systems**
 - **Mit dem Galileo-Start beginnt gleichzeitig die #withariane-Kampagne, eine breit angelegte Kommunikationskampagne, um Ariane 5 europaweit noch bekannter zu machen und den 100. Start im September vorzubereiten**
-

Bei ihrem dritten Start im Jahr 2018 hat die Ariane-5-Trägerrakete vier weitere Satelliten in die Umlaufbahn gebracht, die Teil der europäischen Galileo-Navigationskonstellation sein werden. Der Start der Ariane 5 mit den Galileo-Satelliten 23, 24, 25 und 26 erfolgte planmäßig um 13.25.01 Uhr MEZ vom europäischen Raumfahrtbahnhof Kourou in Französisch-Guayana.

Die Startleistung der Ariane 5 ES in eine kreisförmige, mittlere Erdumlaufbahn in einer Höhe von 29.000 Kilometern lag bei 3.284 Kilogramm (davon 2.866 Kilogramm für die Satelliten). Ausgesetzt wurden die Satelliten mithilfe eines 416 Kilogramm schweren Dispensersystems, das von der ArianeGroup speziell für Galileo-Starts mit der Ariane 5 entwickelt und gebaut wurde.

Dies waren die letzten Galileo-Satelliten, die mit einer Ariane 5 transportiert wurden. Die nächsten vier Satelliten der Konstellation sollen paarweise von zwei Ariane-62-Trägerraketen in die Umlaufbahn gebracht werden. Dies wurde in einem Vertrag festgelegt, der im September vorigen Jahres von Arianespace und der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Auftrag der Europäischen Kommission (Generaldirektion GROW – GD GROW) und der Europäischen Union



arianeGROUP

Pressemitteilung

unterzeichnet wurde. Ariane 62 ist die Version der neuen Ariane 6 mit zwei P120C Feststoff-Boostern und dem wiederzündbaren Oberstufen-Triebwerk Vinci.

„Die Ariane 5 hat hochkomplizierte Missionen erfolgreich durchgeführt und ist definitiv eine Trägerrakete, die Rekorde bricht. Ich freue mich auf die Feier anlässlich des 100. Starts im September dieses Jahres. Ich möchte hiermit der ESA und der Europäischen Kommission dafür danken, dass Sie unsere Tochtergesellschaft Arianespace wieder einmal mit dieser symbolträchtigen Mission betraut haben und begrüße ihre Entscheidung, sich mit dem Start der vier nächsten Galileo-Satelliten am Ariane-6-Programm zu beteiligen“, sagte Alain Charneau, CEO der ArianeGroup.

Zum heutigen Start wurde eine Ariane 5 ES eingesetzt, mit der bereits alle fünf europäischen ATV-Raumtransporter und jeweils vier Galileo-Satelliten im November 2016 beziehungsweise im Dezember 2017 erfolgreich gestartet wurden. Die ES-Version wurde heute zum letzten Mal eingesetzt. Alle künftigen Ariane 5 Missionen werden von ECA-Versionen ausgeführt. Im Jahr 2018 sind noch drei weitere Starts geplant.

Das Ariane-5-Programm steht für herausragendes Raumfahrt-Know-how in Europa und zählt zu den umfassendsten und ehrgeizigsten Programmen der Welt. Die Flexibilität der Ariane 5 ermöglicht es, schwere Nutzlasten in niedrige Erdumlaufbahnen, zwei Satelliten in den geostationären Transferorbit und einzelne Satelliten mit einer optimierten Lebenszeit oder, wie heute, mehrere Satelliten in einen mittleren Orbit zu befördern.

Die ArianeGroup ist industrieller Hauptauftragnehmer für die Entwicklung und Implementierung der Ariane-5- und Ariane-6-Trägerraketen. Der Konzern koordiniert ein Industrienetzwerk von über 600 Unternehmen (darunter 350 kleine und mittlere Unternehmen) in dreizehn europäischen Ländern. Die ArianeGroup ist für die gesamte industrielle Lieferkette verantwortlich: von der Leistungsoptimierung und den entsprechenden Studien im Zusammenhang mit der Ariane 5 bis hin zur Produktion sowie von der Bereitstellung missionsspezifischer Daten und Software bis hin zum Marketing der Trägerrakete durch Arianespace. Die Lieferkette umfasst Ausrüstungen und Strukturen, die Fertigung des Triebwerks, die Integration der verschiedenen Stufen und letztendlich die Integration der Trägerrakete in Französisch-Guyana.

Der Ariane-Flug VA244 in Zahlen:

- 99. Start einer Ariane 5
- 8. Start einer Ariane 5 ES
- 23. erfolgreicher Start in Serie mit Aestus-Triebwerkstechnologie

Kontakte:

Astrid EMERIT - T. +33.6.86.65.45.02

astrid.emerit@ariane.group

Kirsten LEUNG - T: +49 421 4372 5326

kirsten.leung@ariane.group

Julien WATELET - T. +33.6 88.06.11.48

julien.watelet@ariane.group



arianeGROUP

Pressemitteilung

Über ArianeGroup

ArianeGroup entwickelt und liefert innovative und wettbewerbsfähige Lösungen für zivile und militärische Trägerraketen mit den modernsten Antriebstechnologien. Der Konzern ist als Hauptauftragnehmer der europäischen Trägerraketenfamilien Ariane 5 und Ariane 6 für die gesamte Produktionskette der Träger verantwortlich – vom Entwurf über die gesamte Produktionskette bis hin zur Vermarktung über sein Tochterunternehmen Arianespace. Zudem ist ArianeGroup Hauptauftragnehmer für die ballistischen Trägerraketen der französischen Marine. ArianeGroup und die Tochterunternehmen sind weltweit anerkannte Spezialisten für Raumfahrtausrüstungen und -antriebe, ihr Know-how findet auch in anderen Industriezweigen Anwendung. ArianeGroup ist ein zu gleichen Teilen von Airbus und Safran gehaltenes Joint Venture. Mit über 9.000 hochqualifizierten Mitarbeitern in Frankreich und Deutschland erzielte der Konzern 2017 einen Umsatz von 3,4 Milliarden Euro.

www.ariane.group

